

	<p>Objekt: Attaia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18270093</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Rückseite ein Zentrierpunkt. - Imhoof-Blumer (1901) identifiziert den Gott auf der Rückseite als Berggott, in den früheren Beschreibungen (1883 und 1889) der Münze jedoch als Flussgott. RPC IV online bestimmt ihn als Flussgott Makestos.

Vorderseite: Drapierte Büste der Crispina in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Bärtiger Flussgott lagert nach l., das r. Bein ist leicht angezogen. Mit seiner r. Hand umfässt er den Stamm einer Eiche im Hintergrund. Im aufgestützten l. Arm hält er ein Füllhorn (cornucopiae). Zu seinen Füßen eine Schilfstaude.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.21 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	179-180 n. Chr.
	wer	
	wo	Attaia
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Firma Rollin & Feuarent (Paris) (1860-1906)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Bruttia Crispina (164-193)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer - O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf Münzen und Gemmen des klassischen Alterthums (1889) 60 Nr. 10 Taf. 10,10 (dieses Stück).
- F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen I (1901) 18 Nr. 7 (dieses Stück).
- F. Imhoof-Blumer, Monnaies Grecques (1883) 394 Nr. 64 (dieses Stück).
- H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913) 132 Nr. 397,1 Taf. 6,26 (dieses Stück).
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 477,1 (dieses Stück, datiert ca. 179-180 n. Chr.).